MAZDA MOTORS DEUTSCHLAND – PRESSE-INFORMATION

Mazda baut Nutzung erneuerbarer Energien aus

- On-Site-Stromabnahmeverträge für Mazda KD Center und Werk Miyoshi
- Batterie-Energiespeichersystem ermöglicht bedarfsgerechte Nutzung von Solarstrom
- Regionale Zusammenarbeit stärkt Nutzung erneuerbarer Energien in der Lieferkette

Leverkusen, 30. Oktober 2026: Mazda baut gemeinsam mit regionalen Partnern die Nutzung erneuerbarer Energien an seinen japanischen Standorten weiter aus. Am Mazda KD Center und im Werk Miyoshi kommen künftig On-Site-Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements, PPA)[1] zum Einsatz. Im Werk Miyoshi wird das System zusätzlich mit einem Batterie-Energiespeicher[2] kombiniert. Die Maßnahmen sind Teil der Mazda Strategie zur schrittweisen Verringerung der CO_2-Emissionen an den weltweiten Produktionsstandorten. Der Plan stützt sich auf drei Säulen: Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energien und Einsatz alternativer Kraftstoffe.

Im Werk Miyoshi installiert die ORIX Corporation (ORIX) als PPA-Anbieter eine Solaranlage. Der vor Ort erzeugte Strom wird direkt am Standort genutzt. Überschüssigen Solarstrom speichert ein Batterie-Energiespeichersystem mit neuen Lithium-Ionen-Batterien aus dem Automobilbereich und stellt ihn bei erhöhtem Strombedarf wieder bereit. Auf diese Weise kann Mazda den Eigenverbrauch des erzeugten Solarstroms erhöhen und Lastspitzen im Strombezug reduzieren.

Auch am Mazda KD Center installiert ORIX als PPA-Anbieter eine Solaranlage. Der dem überschüssigen Solarstrom zugeordneten Umweltattribute[3] werden von Toyo Kohan Co., Ltd., einem Hersteller von Stahlblechprodukten, genutzt. Durch die standort- und unternehmensübergreifende Zusammenarbeit soll die Nutzung erneuerbarer Energien entlang der regionalen Lieferkette ausgeweitet werden.

Mazda wird die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen fortsetzen und den Ausbau erneuerbarer Energien sowie weitere Maßnahmen zur Verringerung von CO_2-Emissionen vorantreiben. Dabei setzt das Unternehmen auf die jeweiligen Kompetenzen der beteiligten Partner und regional verankerte Lösungen.

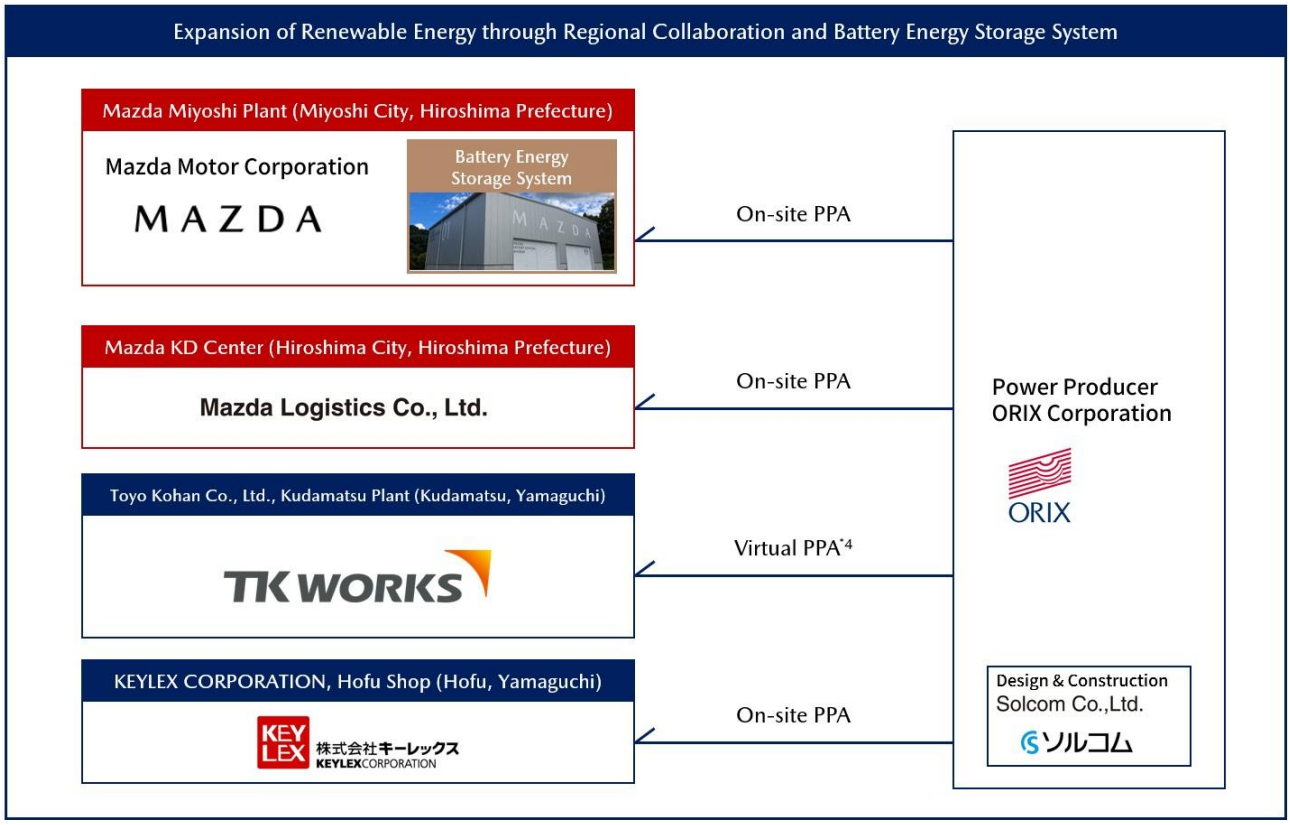
Überblick über die On-Site-Stromabnahmeverträge

Standort	Mazda KD Center	Werk Miyoshi, Sicherheitsprüflabor 3
Leistung der Solaranlage	2,2 MW	0,8 MW
Voraussichtliche Stromerzeugung im ersten Betriebsjahr	2,6 GWh	0,9 GWh
Geplanter Lieferbeginn	November 2026	Dezember 2026

[1] Bei einem On-Site-PPA installiert und betreibt ein Stromerzeuger eine Solaranlage auf dem Gelände eines Kunden und liefert den dort erzeugten Strom direkt an diesen Kunden.
[2] Ein Batterie-Energiespeichersystem speichert überschüssigen Solarstrom und stellt ihn bei höherem Strombedarf wieder bereit. Dadurch lässt sich der vor Ort erzeugte Strom bedarfsgerechter nutzen und der Spitzenstrombezug reduzieren.
[3] Der ökologische Wert bezeichnet die der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen zugerechneten Umwelteigenschaften, einschließlich der damit verbundenen Verringerung von CO_2-Emissionen.

Mazda Motors (Deutschland) GmbH | Hitdorfer Straße 73 | 51371 Leverkusen | Tel +49 (0)2173 943-303 | presse@mazda.de | www.mazda-presse.de |
ING Bank Deutschland AG | IBAN DE25 5002 1000 0010 1114 58 | BIC INGBDEFFXXX | Eingetragen im Handelsregister unter HRB 48377 Amtsgericht Köln |
USt-IdNr. DE123718880 | Geschäftsführer Bernhard Kaplan, Colin Maddocks, Giovanni Barbieri, Wojciech Halarewicz

Ausbau erneuerbarer Energien durch regionale Zusammenarbeit und Batterie-Energiespeichersysteme



Ihre Ansprechpartner

für Journalistenanfragen:
Christoph Völzke, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49 (0)2173 - 943 303
cvoelzke@mazda.de

für Kundenanfragen:
Mazda Kundeninformationszentrum
+49 (0)2173 - 943 121
Zum Kontaktformular

[4] Bei einem virtuellen PPA wird der ökologische Wert von Strom aus erneuerbaren Energiequellen getrennt vom physisch gelieferten Strom gehandelt.